

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN  
01095 Dresden

**Geschäftszeichen**  
(bitte bei Antwort angeben)  
3-1053/167/119

Dresden, 5. März 2024

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Carsten Hütter (AfD)**

**Drs.-Nr.: 7/15617**

**Thema: Angriffe auf Parteimitglieder und Einrichtungen politischer Parteien in Sachsen im Jahr 2022 und 2023**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1:**

**Wie viele Angriffe auf Personen, die Mitglied einer Partei in Deutschland sind (Parteirepräsentant/Parteimitglied), sowie auf deren Eigentum und auf Eigentum politischer Parteien in Deutschland (Parteigebäude/Parteieinrichtung) hat es in Sachsen im Jahr 2022 und soweit bekannt im Jahr 2023 gegeben? (Bitte aufschlüsseln nach Parteizugehörigkeit, Delikt [insbesondere Unterscheidung in Körperverletzungsdelikte, Sachbeschädigungen an Partei- und Privateigentum wie Büros, Fahrzeuge und Privathäuser] und Einordnung PMK insgesamt sowie zum einzelnen Delikt)**

**Frage 2:**

**Welchen Ausgang hatten die zu Frage 1. zugehörig geführten Ermittlungs- und Strafverfahren? (Bitte aufschlüsseln, wie viele der insgesamt verübten Angriffe aufgeklärt werden konnten [mit einer Aufklärungsquote insgesamt], welche strafrechtlichen Konsequenzen dies hatte, insbesondere Verurteilungen)**

**Frage 3:**

**Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung hinsichtlich Art und Schwere der Brandanschläge, Sachbeschädigungen und Körperverletzungen durch Straftaten im Sinne der Ziffer 1.? (Bitte nach Parteizugehörigkeit der betroffenen Person aufschlüsseln)**

**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
des Innern  
Wilhelm-Buck-Str. 2  
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0  
Telefax +49 351 564-3199  
[www.smi.sachsen.de](http://www.smi.sachsen.de)

**Verkehrsbindung:**  
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

**Besucherparkplätze:**  
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

**Frage 4:**

**Mit welcher Höhe wird der Schaden, der durch Straftaten im Sinne der Ziffer 1. entstanden ist, beziffert? (Bitte nach Parteizugehörigkeit der betroffenen Person/Einrichtung aufschlüsseln)**

**Frage 5:**

**Sofern Angaben zu Schadenshöhen, zur Art und Schwere von Körperverletzungen sowie zur Unterscheidung von Partei- und Privateigentum bei einzelnen Angriffszielen mit Partei-Bezug wie vormals (zuletzt auch keine Antwort auf KA 7/12116) nicht gemacht werden können, weil „nicht Gegenstand des KPMD-PMK bzw. der jährlichen Sonderauswertung“: Weshalb werden Angaben zu Schadenshöhen oder Verletzungsschwere nicht erfasst/ausgewertet und was unternimmt die Staatsregierung, um eine (mind. ungefähre) Erfassung vornehmen zu können?**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 bis 5:

Es wird auf die Antwort der Staatsregierung auf die Kleine Anfrage Drs.-Nr. 7/15391 verwiesen. Die Sonderauswertung für das Jahr 2023 liegt noch nicht vor; insoweit sind die in der Bezugsdrucksache mitgeteilten Angaben aktuell.

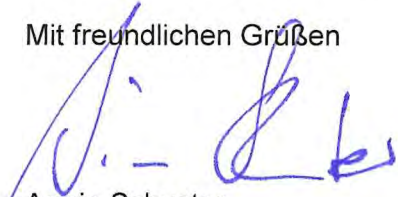
Darüber hinaus können auf Basis der zugrundeliegenden Sonderauswertung, in der die erfragten Straftaten mit einschlägigen Angriffszielen nach Phänomenbereichen, Delikten, Kreisfreien Städten/Landkreisen (ohne Gemeinden), betroffenen Parteien, politischer Ebene und Ermittlungsstand abgebildet sind, zu den Gewaltdelikten im Jahr 2022, bei denen körperliche Schäden entstanden sind, folgende Angaben gemacht werden:

Bei einer Körperverletzung wurde einem Bundestagsabgeordneten der Partei AfD ins Gesicht geschlagen und dieser dabei leicht verletzt. In einem weiteren Fall wurde eine Stadträtin der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN durch einen Schlag mit einem Ei ins Gesicht leicht verletzt. Bei einer Körperverletzung in Bautzen wurde bei einer körperlichen Auseinandersetzung an einem Informationsstand der Partei AfD einem Parteimitglied der Partei AfD ins Gesicht geschlagen und dieser dadurch leicht verletzt. In Dresden wurden im Rahmen eines Buttersäure-Angriffes auf ein Büro der Partei AfD vier Parteimitglieder leicht verletzt. In Chemnitz kam es im Anschluss an eine Kundgebung des Stadtverbandes der Partei DIE LINKE zu einem Raub von Transparenten. Dabei wurde ein Mitglied der Partei DIE LINKE leicht verletzt.

Die bundesweit abgestimmten Richtlinien zur Polizeilichen Kriminalstatistik sehen nicht zwingend vor, die o. g. Delikte mit einer Schadenshöhe zu benennen. Dementsprechend erfolgt in Sachsen keine gezielte Erfassung.

Die derzeitigen Erfassungsregularien des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen Politisch motivierter Kriminalität sind geeignet, um politisch motivierte Straftaten abzubilden und polizeilich auszuwerten.

Mit freundlichen Grüßen



Armin Schuster